

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 137/FB4/2015/1



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	09.11.2015	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	07.12.2015	öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister, Herr Scheler

Betreff: Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Instandsetzung der
Straße "An der Dobritzmark", Bau- und Finanzierungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Instandsetzung der Straße „An der Dobritzmark“ (Hochwasserschadensbeseitigung) auf der Grundlage des Vorentwurfs des Planungsbüros Lehmann-Verkehrsplanung aus Thallwitz vom Januar 2015.
2. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, die weiteren Planungsleistungen zum Straßenbau an das Ingenieurbüro Planungsbüros Lehmann-Verkehrsplanung aus Thallwitz zu vergeben.
3. Zur Vorbereitung der Baudurchführung verpflichtet sich der Stadtrat, die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 140.000,00 € im Jahr 2016 einzustellen.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Im Zuge der Beseitigung von durch das Hochwasser 2013 entstandenen Schäden soll ein ca. 300 m langes Teilstück der Straße An der Dobritzmark zwischen Ziegelstraße und der in Richtung Südost liegenden Gartenanlage grundhaft instand gesetzt werden.

Dieser Abschnitt wurde im Jahr 2001 im Rahmen der Straßenunterhaltung mit einer sogenannten Tränkdecke (Makadam) saniert, d. h. es wurde eine sehr dünne, mit Bitumenemulsion gebundene Splittschicht auf die vorhandene Schottertragschicht aufgebracht. Im Rahmen der Hochwasserschadenbeseitigung 2002 ist diese Decke baugleich nochmal erneuert worden.

Durch das Hochwasser 2013 ist dieser Bereich wieder so stark beschädigt, dass die Nutzung für den dortigen Anliegerverkehr nur mit ständigen Notreparaturen möglich ist, die aber nicht dauerhaft sind. Deswegen ist dieser Abschnitt als Hochwasserschaden angemeldet und bestätigt worden.

Auf Grund der örtlichen Verhältnissen (relativ hoher Anliegerverkehr und häufige Durchfeuchtungen aus Druckwasser), dem großen Schädigungsgrad aus dem Hochwasserereignis und den daraus resultierenden negativen Erfahrungen mit bisherigen Sanierungsvarianten wurde eine geänderte nachhaltige Variante zum Ansatz gebracht. Mit dem Fördermittelbescheid ist dies auch bewilligt.

Geplant ist die grundhafte Instandsetzung mit einem 18 cm starken Asphaltaufbau, zusätzlich eingefasst mit Borden als Schutz vor Ausspülungen. Da die Straße in einem naturschutz- und wasserrechtlich relevanten Gebiet verläuft, wurden Vorabstimmungen mit den zuständigen unteren Behörden geführt und eingearbeitet.

Die **Gesamtkosten** belaufen sich auf rund **140.000 €**. Diese setzen sich aus ca. 124.000 € Baukosten und ca. 16.000 Nebenkosten zusammen.

Seitens der Naturschutzbehörde ist eine **Bauzeit** erst ab 15.07. des lfd. Jahres möglich. Auf Grund der erst späten Bewilligung der Fördermittel Ende August 2015, der noch notwendigen Vorbereitungen zur Baudurchführung und der einsetzenden ungünstigen Jahreszeit ist eine Instandsetzung 2015 nicht mehr durchführbar. Deswegen erfolgt die Umsetzung der Arbeiten **ab 15.07.2016**.

Die erforderliche Planungsleistung zum Straßenbau ist derzeit nur bis zur Leistungsphase 3 nach HOAI beauftragt. Zur Fortführung der Maßnahme müssen jetzt die restlichen Leistungsphasen vergeben werden, einschließlich der Bauüberwachung. Die zu beauftragende Summe dafür beträgt ca. 12.000 €.

Anlage:

- Übersichtslageplan (Anlage 1)

finanzielle Auswirkungen

ja ☒

nein ☐

Ausgaben:

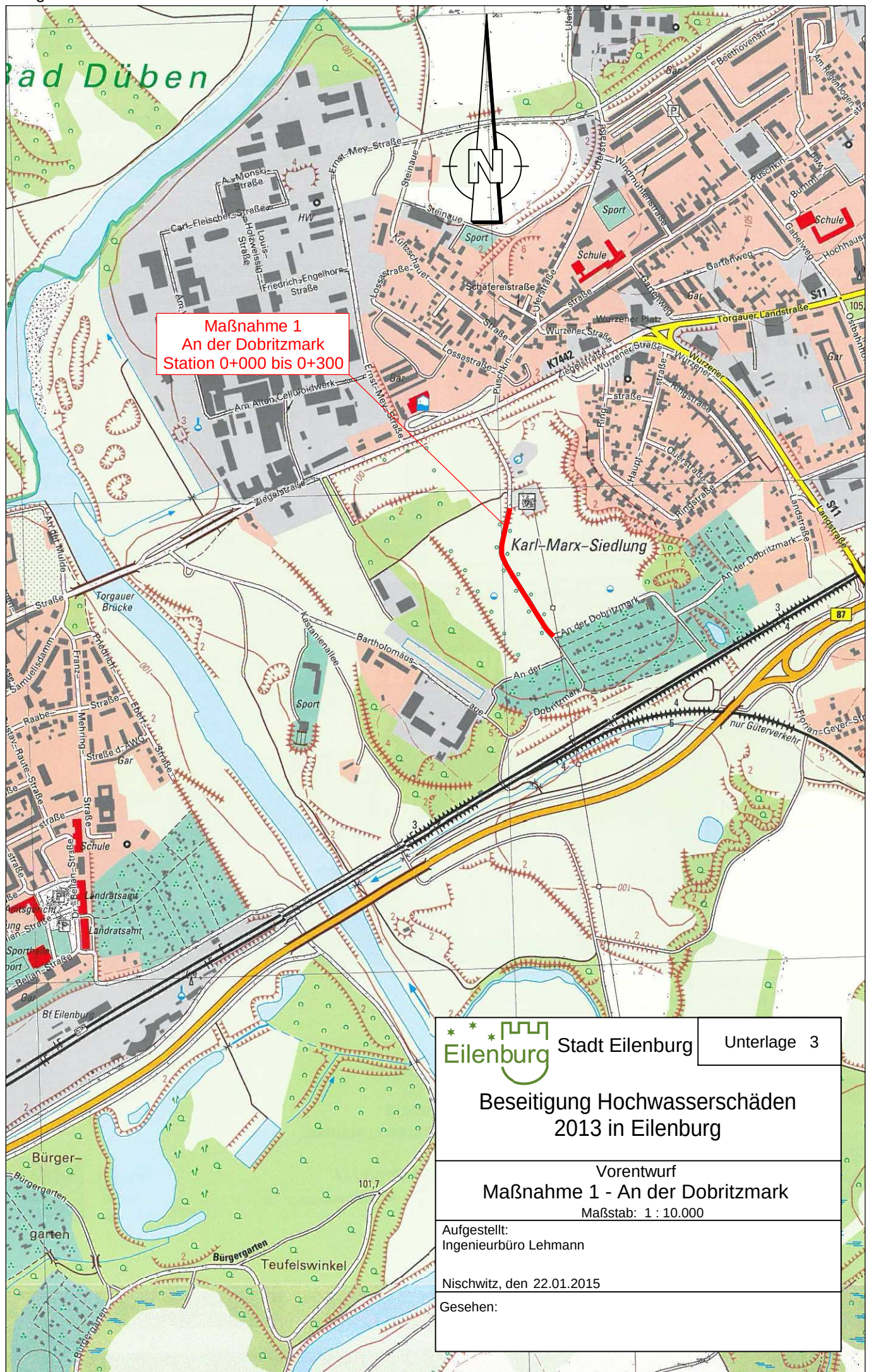
Im Produkt Besondere Schadensereignisse "Straßen, Wege, Brücken" mit einem Ansatz für 2015 von insgesamt **1.005.000 €** waren die Gesamtkosten in Höhe von 140.000,00 € enthalten und müssen in das HH-Jahr 2016 übertragen oder neu eingestellt werden.

Einnahmen:

Mit Zuwendungsbescheid vom 15.10.2015 wurde die Förderung **in Höhe von 136.143,67 € (100% der eingereichten förderfähigen Kosten)** bewilligt, ebenso die Verschiebung der Gesamtmittel in das Jahr 2016.

Die jährlichen **Folgekosten** setzen sich aus 2,5 % Abschreibung auf die Gesamtkosten (140.000 € brutto) und 1,0% Unterhaltungsaufwendungen auf die Baukosten (124.000 € brutto) zusammen und betragen insgesamt **4.740 €**.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	



Stadt Eilenburg

Unterlage 3

Beseitigung Hochwasserschäden 2013 in Eilenburg

Vorentwurf
Maßnahme 1 - An der Dobritzmark
Maßstab: 1 : 10.000

Aufgestellt:
Ingenieurbüro Lehmann

Nischwitz, den 22.01.2015

Gesehen: